Gender und Sprache

Bidwell-Steiner, Marlen (2010): *Macht Wort: Geschlecht?* In: (Un)doing gender als gelebtes Unterrichtsprinzip. Sprache - Politik - Performanz.

Cicerale, Isabel: *(Was) macht Sprache (mit) Geschlecht? Gegenstände, Positionen und Impulse der feministischen Sprachforschung.* Kiel, Fachhochsch., Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit, Diplomarbeit, 2011.

Dudenredaktion; Gesellschaft für Deutsche Sprache (2009): *Adam, Eva und die Sprache. Beiträge zur Geschlechterforschung.* Unter Mitarbeit von Karin M. Eichhoff-Cyrus. 1. Aufl. Mannheim: Bibliographisches Institut GmbH.

Hornscheidt, Lann (2013): *Feministische W_Orte: ein Lern-, Denk- und Handlungsbuch zu Sprache und Diskriminierung*, Gender Studies und feministischer Linguistik. Frankfurt am Main.

Hornscheidt, Lann; AG Feministisch Sprachhandeln (2010): *Was tun? Sprachhandeln – aber wie? W_Ortungen statt Tatenlosigkeit.* 2. Aufl. Berlin.

Kusterle, Karin (2011): *Die Macht von Sprachformen. Der Zusammenhang von Sprache, Denken und Genderwahrnehmung.*

Pusch, Luise F. (1984): *Das Deutsche als Männersprache.* Frankfurt.

Pusch, Luise F. (2011): *Deutsch auf Vorderfrau.* Sprachkritische Glossen. Göttingen.

Stahlberg, Dagmar; Sczesny, Sabine: *Effekte des generischen Maskulinums und alternativer Sprachformen auf den gedanklichen Einbezug von Frauen.* In: Psychologische Rundschau (52 (3)), S. 131 – 140.

Vervecken, Dries; Hannover, Bettina: *Yes I can! Effects of gender fair job descriptions on childrens perceptions of job status, job difficulty, and vocational selfefficacy.* In: Social Psychology (46), S. 76 – 92.